

Pavlına Cimburková: Die Vergangenheitsbewältigung in Bernhard Schlinks *Das Mädchen mit der Eidechse* und *Der Vorleser*

Die Abschlussarbeit von Pavlına Cimburková untersucht zwei bedeutende Werke des zeitgenössischen Schriftstellers Bernhard Schlink in ihrem Verhältnis zur Schuld, die im Bewusstsein der Hauptfiguren der beiden Texte eine wichtige Rolle spielt. Insbesondere konzentriert sich der Autor auf die Frage, ob und mit welchen Mitteln die Schuld bewältigt werden kann. Konkret geht es in beiden Werken um die Schuld, welche ihre Wurzeln in der deutschen nationalsozialistischen Vergangenheit hat.

Im ersten Kapitel stellt Pavlına Cimburková den Autor – sein Leben und Werk vor. In weiteren Kapiteln widmet sich die Autorin der Beschreibung der beiden Werke, insbesondere der Charakterisierung der Figuren. Anhand dieser Schilderung wird die Problemstellung im folgenden Hauptteil verständlicher. In den Kapiteln über die einzelnen Werke beschreibt Pavlına Cimburková ebenfalls den Stil des Autors sowie die räumlichen und zeitlichen Verhältnisse. In der ersten Hälfte des Textes geht die Autorin jedoch nicht auf das eigentliche Thema der Arbeit ein – die Schuld und ihre Bewältigung; das geschieht erst in den nachfolgenden Kapiteln. Die Funktion der Kapitel der ersten Hälfte ist deshalb nur teilweise erfüllt.

Im anschließenden Teil legt Pavlına Cimburková ihre Kommentare zu der Problematik der Vergangenheitsbewältigung in beiden Werken vor. Die meisten Feststellungen zu diesem Teil sind plausibel und wohl begründet, obwohl zuweilen auch Widersprüche auftauchen. Auf der Seite 33 schreibt die Autorin in Bezug auf Michael Berg im Roman *Der Vorleser*: „Zur Bewältigung der Vergangenheit kommt es in dem Moment, als er [=Michael] sich bewusst wird, dass sein Verhalten aus seiner Entscheidung folgt.“ Im Kapitel 5.1 kommt die Autorin jedoch zu dem Schluss dass „das Schuldgefühl der Hauptfigur nicht überwunden“ wurde. Die Autorin kann ihre Folgerung bei der Verteidigung ihrer Bachelor-Arbeit erklären.

Die vorliegende Arbeit weist mehrere sprachliche Fehler auf, die jedoch die Verständlichkeit des Textes meistens nicht beeinträchtigen. Ich bewerte die Bachelor-Arbeit von Pavlına Cimburková mit *velmi dobře*.

Mgr. Pavel Knápek, Ph.D.

Pardubice, den 18. 7. 2016